

Quelle: Lüttringhauser Anzeiger
Ausgabe 15. Dezember 2016
Artikel von: Stephanie Bona
Foto von: LA-Archiv

Neue Impulse für das Ehrenamt

Weil Ehrenamtler gerade jüngeren Alters fehlen startet die Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz eine neue Initiative

Mit einem neuen Projekt möchte die Katholische Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz neue Ehrenamtler ansprechen und dabei bewusst den bisherigen Radius verlassen. Wie Gemeindefereferentin Olivia Klose im Gespräch mit unserer Zeitung erklärt, sind einmal in erster Linie nicht diejenigen, die sich ohnehin in der Gemeindefarbeit engagieren, gefragt.

„Coole Angebote gibt's in der Gemeinde eh nicht“

„Wir möchten vor allem Leute ansprechen, die gute Ideen haben, sie aber vielleicht noch nicht umsetzen konnten.“ Dabei seien

schon absolut aus- Leute an, die neu mal anders denken. Die Ziel-schiedenen Aufreicht werden soll und 30 Jahren. all dort auf das junge Menschen in Jugendzentren mit das weitver-Angebote für Ju-Gemeinde doch den könne. Auch die an den öffent- in den Geschäften hausen ausge-Menschen zum den. Bei den an

auch Menschen außerhalb des kirchlichen Kontextes angesprochen. Damit verbindet die Gemeindefemitarbeiterin die Hoffnung, dass durch neue Anregungen das eigene Angebot erweitert werden kann. „Es wird immer schwieriger, ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden. Daher müssen wir diesbezüglich auch in unserer Kirche und den Gemeinden neue Wege gehen“, sagt sie. Zudem erreiche man mit bestehenden Angeboten nur einen begrenzten Kreis an Interessenten. Deshalb sei es sinnvoll, die Gemeindefarbeit und das Gemeindefeleben mit neuen Impulsen zu bereichern. Außerdem seien die bestehenden Teams aus Ehren-amtlern mit ihrem Engagement



Gemeindefereferentin
Olivia Klose



getragen Ideen möchte Olivia Klose alle Entscheidungsträger dazu ermutigen, auch innovativen Anregungen offen und nicht von vornherein ablehnend gegenüber zu treten. Natürlich gebe es Grenzen. Aber auch was zunächst einmal etwas „merkwürdig“ klinge, könne sich bei entsprechender Umsetzung als gelungene Maßnahme entpuppen, um mehr Menschen für die gemeindlichen Angebote und Veranstaltungsprogramme zu interessieren. Diejenigen, die etwas bewegen möchten, sollen aber auch selbst profitieren, etwa durch Ehrenamtszertifizierung, durch die Vermittlung von Know-how in der Jugendarbeit oder durch Schulungen zu verschiedenen Themen. Unterstützt wird die Initiative durch die katholische Jugendagentur Remscheid, Solingen, Wuppertal.

Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, kann sich bei Olivia Klose unter Telefon 66 85 40 oder per Mail an olivia.klose@erzbistum-koeln.de informieren.

gelastet. „Wir sprechen und vielleicht auch ein-ken“, erklärt die Refe-gruppe, die mit ver-fen und Aktionen er-liegt zwischen Mitte 20 Daher mache man über-Projekt aufmerksam, wo sich bewegten, also auch oder Fitnessstudios. Da-breitete Vorurteil „ Cole-gendliche gibt's in der eh nicht“ widerlegt wer-mit Plakaten und Flyern, lichen Einrichtungen und in Lennep und Lüttring-hängt werden, sollen Mitarbeiten motiviert wer-die Gemeinde herange-